

BEATE SANDER

GUTES GEWISSEN UND DENNOCH ERFOLGREICH

Börsenerfolgsformel Nachhaltigkeit –
Anlage in Aktien, ETFs und Fonds



FBV

manager magazin
Bestseller

BEATE SANDER

**GUTES GEWISSEN
UND DENNOCH
ERFOLGREICH**

BEATE SANDER
GUTES GEWISSEN
UND DENNOCH
ERFOLGREICH

**Börsenerfolgsformel Nachhaltigkeit -
Anlage in Aktien, ETFs und Fonds**

FBV

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@finanzbuchverlag.de

Originalausgabe, 2. Auflage 2020

© 2020 by FinanzBuch Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH,
Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die im Buch veröffentlichten Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Ebenso ist die Haftung des Verfassers beziehungsweise des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Korrektur: Silke Panten

Umschlaggestaltung: Sonja Vallant

Umschlagabbildung: shutterstock / Man As Thep, Cienpies Design

Satz: Beate Sander; Satzwerk Huber, Germering

Druck: Florjancic Tisk d.o.o., Slowenien

eBook: ePubMATIC.com

ISBN Print 978-3-95972-335-0

ISBN E-Book (PDF) 978-3-96092-616-0

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-96092-617-7

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.finanzbuchverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Aus dem Inhalt

Vorwort mit den Veränderungen der deutschen Indizes

1 Wie und warum mit nachhaltiger Geldanlage zum Börsenerfolg?

1.1 Einführung: Allgemeine Informationen zur erfolgreichen, nachhaltigen Geldanlage

1.2 Was heißt ethische Geldanlage mit gutem Gewissen im Kampf gegen den Klimawandel?

2 Das erste große Musterdepot für Nachhaltigkeitsaktien, ETFs, Fonds

2.1 Als Appetitanreger schon jetzt das erste Musterdepot für Ihre persönliche Auswahl

2.2 Wann Einzelaktien? Wann ETFs? Wann Aktienfonds?

2.3 Die wichtigsten Schritte für Ihre schnelle Einzelaktienanalyse

2.4 Kurzvorstellung der ausgewählten Firmen und deren Aktien aus „verantwortlichen“ Aktienfonds und ETFs vom Musterdepot

3 Auf der Suche nach weiteren nachhaltigen ETFs und Aktienfonds

3.1 Wandelt sich das Anlageverhalten durch die Corona-Pandemie? Kurslistenvergleich bei Höchstständen und mitten im Crashszenario

- 3.2 Das Nachhaltigkeitsangebot bei ETFs und Aktienfonds ebenso im Aufwärtstrend wie die Rendite**
- 3.3 Nachhaltigkeitsaktien mit Kennzahlen: Kompakte Auswahl von ETFs & Aktienfonds**
- 3.4 Die Dividenden-Aristokraten unter den Nachhaltigkeitsaktien vor dem Absturz und mitten im Crash**

4 Grundwissen: Meine Antworten auf die häufigsten Anlegerfragen

- 4.1 Zeitersparnis und Fehlervermeidung durch eingestreute Themenfelder**
- 4.2 Vom Buch zum Internet - vom Internet zum eigenständigen, blitzschnellen Onlinehandel**
- 4.3 Wie lassen sich mit Aktien aus 30.000 Euro in 22 Jahren zwei Millionen erwirtschaften?**
- 4.4 Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sind häufig familiengeführt - Schwerpunkt DAXplus Family 30**
- 4.5 Einblick in den Nachhaltigkeitsbericht eines mittelständischen Familienunternehmens**

5 Der Nachhaltigkeitsindex der Deutschen Börse AG: DAX 50 ESG

- 5.1 Die schnelle Reaktion auf den Protestruf der jungen Generation: Nachhaltigkeitsindex mit Ecken und Kanten - aber Weg nach vorn**
- 5.2. Das Musterdepot zum Index 50 ESG macht mehr Freude**
- 5.3 Protokoll vom 14. März 2020: Corona-Crash frisst die Aktiengewinne in drei Wochen um ein Drittel auf - erkennbar an den Kurslisten**

**5.4 3 Fonds & 15 Aktien Gesundheitswesen:
Chancenreich nicht nur im Kampf gegen Corona-
Pandemie**

**5.5 Antworten zum Crash auf Fragen von Experten,
Chefredakteuren, TV-Sendern, Tagespresse,
Börsenmagazinen und Leserkreis**

6 Hoch-/Tief-Mutstrategie mit Kauf und Teilverkauf nachhaltiger Aktien

**6.1 Das Erfolgsrezept meiner breit gestreuten
Langzeitstrategie: Käufe zur richtigen Zeit**

**6.2. Teilverkäufe als Gewinnmitnahmen und zur
Finanzierung von Zukäufen**

7 Die kreative Börsenwerkstatt für Ihre nachhaltige Geldanlage

**7.1 Das Baukastensystem als Grundlage für Ihre
erfolgreiche Langzeitstrategie**

7.2. Basteln Sie Ihr eigenes Aufbaumodell

8 Wie 5.000, 10.000, 20.000, 30.000, 50.000 und 100.000 € klug anlegen?

8.1 Worauf es ankommt, um erfolgreich zu sein

**8.2 Wichtiger denn je wegen niedrigerer Rente: Kluge
Geldanlage für Frauen jeden Alters**

**8.3 Wie mit kleinem Geldbeutel bzw. niedriger
Sparsumme ab 5.000 € Vermögensaufbau und
Altersvorsorge ertragreich starten?**

**8.4 Langfristig Renditechancen nutzen mit einem
Startkapital ab 10.000 Euro**

**8.5 Mehr Spielraum und Vielfalt bei 20.000 Euro
Startkapital - abhängig von Börsenwissen,**

Einkommen, Zeit und Lust

8.6 Millionärsträume erfüllbar mit Startkapital von 30.000 €?

8.7 Mit 50.000 Euro die wichtigsten Zukunftsmärkte abdecken

8.8 Eine Erbschaft oder ein unerwarteter Geldsegen von über 100.000 Euro

8.9 Die maßgeschneiderte Aktienanlage für den Nachwuchs

8.10 Ein spannendes Beispiel für spielerisches Lernen: Das Aktiendepot Value & Growth interessant für junge Leute

8.11 Können Videospiele helfen, die Erkenntnisse der Spieltheorie umzusetzen?

8.12 Helfen Spieltheorien in Krisen, im Gesundheitswesen und bei Robotik, nachhaltige Aktiendepots aufzubauen?

9 Überprüfen Sie in wenigen Minuten Ihr Börsenwissen in sechs Schnelltests

10 Anhang

10.1 Das moderne Nachschlagewerk für Fachbegriffe

10.2 Die wichtigsten Indizes weltweit für den raschen Überblick

10.3 Gastbeitrag Dr. Halit Uenver: Welchen Nachhaltigkeitsbeitrag können Menschen wie Sie und ich leisten?

10.4 Gastbeitrag Dr. Halit Uenver: Wie können Unternehmen Geschäftsmodell und Firmenkultur nachhaltig ausrichten?



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Immer mehr Menschen bevorzugen nachhaltige, ethisch unbedenkliche Kapitalanlagen. Das Interesse, mit gutem Gewissen klug und vorausschauend für Vermögensaufbau und Altersvorsorge zu investieren, wird durch die wohl noch lange anhaltende Null- und Strafzinspolitik befeuert. Das beliebte Sparbuch mutiert im Laufe der Zeit auch durch die Inflationsrate zum schleichenden Kapitalvernichter.

Noch mehr aber wird dieser Trend durch die drohende Erderwärmung infolge des durch CO₂-Ausstoß verursachten Klimawandels verstärkt. Die zahlreichen Naturkatastrophen mit Orkanen, Tsunamis, Überflutungen, Waldbränden, Dürre, Hitze, Wolkenbrüchen und Hagelschlägen senden deutliche Warnsignale aus. Der Aufruf der jungen Generation um **Greta Thunberg** hinterlässt nicht nur ein deutliches Echo bei den jungen Leuten, insbesondere Frauen.

Aktien, passive ETFs und aktive Aktienfonds von nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen sind nicht nur der große Trend bei jungen Leuten, Umwelt- und Naturschützern. Diese Wertpapiere überzeugen auch bei der Rendite. Gute Nachhaltigkeitsprodukte schlagen die gewöhnlichen Aktien, ETFs und Aktienfonds von Jahr zu Jahr immer deutlicher. Daran ändert auch der Kurssturz um rund ein Viertel als Folge des Corona-Crashes langfristig wenig.

Niemand muss also befürchten, bei ethischen Geldanlagen mit gutem Gewissen schlecht abzuschneiden. Dabei geht es heute um weitaus mehr als

um die bekannten Ausschlusskriterien wie Waffen, Rüstung, Kinderarbeit, Diskriminierung, Verstoß gegen Menschenrechte. Gewünscht wird ein neuartiger, verantwortungsbewusster Kapitalismus, der Angehörige, Mitarbeiter, Kunden und die Region durch Unterstützung sozialer Projekte mit einbezieht. Dies gilt besonders jetzt, wo neue nachhaltige Geschäftsmodelle als Ausweg aus der Krise gefordert werden.

Wer sein Geld in Unternehmen im Kampf gegen den drohenden Klimawandel unterstützt, leistet seinen Beitrag für bessere Lebensbedingungen. Wieso das? Das durch Aktienkauf geschaffene Eigenkapital ermöglicht es, umweltfreundliche Geschäftsmodelle zu verwirklichen, in Forschung/Entwicklung, Infrastruktur und Künstliche Intelligenz zu investieren. Steigende Aktienkurse helfen mit, Beteiligungen zu finanzieren, preiswerte Belegschaftsaktien auszugeben und bei Mitarbeitern unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern.

Viel Lesefreude und Anlageerfolg wünscht Ihnen die Autorin

**Beate Sander im Sommer Beate.S.Sander@t-online.de
2020**

1 Wie und warum mit nachhaltiger Geldanlage zum Börsenerfolg?

1.1 Einführung: Allgemeine Informationen zur erfolgreichen, nachhaltigen Geldanlage

Aktien rechnen sich bei einer Langzeitstrategie. Dazu passt die auf Verlässlichkeit, Wohlergehen der Angehörigen, Kunden und Mitarbeiter ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie vieler Familienfirmen. Tüchtige Gründer mit dem Erfinder-Gen sind gut für Anleger, die das schnelle Rein/Raus nicht mögen. Auch bei Ihnen sind drei- und vierstellige Kursgewinnträume sowie üppige Dividendenrenditen erfüllbar, wenn Sie breit gestreut und dauerhaft überwiegend in nachhaltig wirtschaftende Firmen rund um den Globus investieren. Seien Sie nicht päpstlicher als der Papst. Konzentrieren Sie sich auf die Hauptgeschäftsfelder. Nutzen Sie niedrige Kurse als Folge der Heimsuchung durch den Corona-Crash.

Nur durchdachte Anlagestrategien, gründend auf Börsenwissen, Marktbeobachtung, Disziplin und Verlässlichkeit versprechen Ihnen Erfolg und können richtig Spaß machen. Die Börse ist kein Kindergeburtstag. Aber der Aufwand an Zeit und Geld kann sich lohnen. Denken Sie an einen Gärtner, der zur richtigen Zeit sät und pflanzt, um eine reiche Ernte einzufahren.

Oft werde ich auf Hauptversammlungen, bei Anlegerkonferenzen, Interviews, TV-Talkshows und meinen zahlreichen Vorträgen im deutschsprachigen Raum gefragt: *„Haben Sie für mich ein paar tolle Anlagetipps auf Lager?“* Meine Antwort lautet: *„So einfach geht dies nicht! Was für mich richtig ist, kann für Sie falsch sein. Jeder hat andere Vorlieben und Ansprüche. Was der eine liebt, kann der andere hassen.“* Vermögen, Zeit, Lust und Alter spielen eine Rolle. Einige Grundregeln gelten immer. Auch in einem Strategieorchester spielen mehrere Einflussfaktoren mit. Bei der Auswahl von Aktien, ETFs und Aktienfonds ist der Anlegertyp wichtig.

Bei einer vernünftigen Geldanlage mit persönlichem Zuschnitt dient als Orientierungshilfe die folgende Grobeinteilung:

- **Schätzen Sie sich als ängstlichen, vorsichtigen, risikoscheuen Typ ein?**
- **Sind Sie erfolgsorientiert mit ausgewogenem Chance-Risiko-Verhältnis?**
- **Lieben Sie Nervenkitzel? Sind Sie risikofreudig? Darf es spekulativ sein?**

Typ 1: Auch wenn Sie sich als ängstlich einschätzen, ist es das größte Risiko, keinerlei Wagnis einzugehen. Übertriebenes Sicherheitsstreben kann kostspielig und enttäuschend sein. Das Festhalten am Sparbuch vernichtet seit Einführung der Nullzinspolitik schleichend Ihr Kapital. Was ist also zu tun? Legen Sie nur übriges Geld längerfristig an. Aber pro Order nicht unter 1.000 €. Sonst fressen die Gebühren Ihre Kursgewinne auf. Familienfirmen sind durch Erfinder-Gen und Nachhaltigkeitsstrategie oft besonders erfolgreich. Diese AGs in Perlenfischermanier ausfindig zu machen, sehe ich als wichtige Aufgabe an. Als Fondsliebhaber und ETF-Fan erwarten Sie auch gute Produkte mit Schwerpunkt ethische Geldanlage.

Typ 2: Als erfolgsorientierter Anleger finden Sie Aktienvorschläge und Musterdepots, die auf Sie zugeschnitten sind und mehr Rendite versprechen, als dies ausgeprägt zögerlich handelnde Angsthassen erwarten können.

Typ 3: Als risikofreudiger und spekulativer Anleger mit Lust auf Nervenkitzel ist bei Einzelaktien gelegentlich auch ein schnelles Rein/Raus geboten, um rechtzeitig in Krisenzeiten, bei Gerüchten und Leerverkäufen zu reagieren. Aber bitte nie mit Aktienfonds und möglichst auch nicht bei ETFs, die langfristig ausgelegt sind! Sie sollten im Aktien- und Indexfondssektor über den Gartenzaun blicken und internationale Chancen nutzen. Auch im Sektor Nachhaltigkeit gibt es die hervorragenden Kleinen und Feinen, aufgespürt und verankert in besonderen Kurslisten und Musterdepots für risikofreudige Anleger.

Die wichtigsten Einflussfaktoren für jeden Anlegertyp

Je nachdem, wie Ihr Selbstbild aussieht, gleicht Ihre Anlagestrategie nicht wie ein Ei dem anderen. Ihre Entscheidungen müssen zu Ihrer Persönlichkeit passen. Sobald Sie sich über Ihre Beweggründe, Wünsche, Ziele und Lebenslage im Klaren sind, können Sie Chancen besser nutzen. So vermeiden Sie grobe Fehler. Und Krisen bringen Sie nicht um Ihren nächtlichen Schlaf. Seien Sie kein Angsthase, sondern zuversichtlich. Zu viel Sicherheitsstreben belastet Lebensfreude und Vermögen. Vorsichtige Anleger meiden riskante Manöver, Frauen weitaus öfter als Männer. Risikofreudige Investoren, zu denen ich zähle, legen umgekehrt auch einen unterschiedlich hohen Anteil in sogenannte „ewige“ Aktien an, die fair bewertet, substanz- und dividendenstark sind. Da gibt es eine Fülle empfehlenswerter nachhaltiger Aktien.

Aktiv gemanagte Investmentfonds eignen sich nur **für langfristige Anlagen**: mindestens fünf Jahre, möglichst ein Jahrzehnt und länger. Mit ein paar hundert Euro **Vermögensdecke** lässt sich als **Einmalanlage** kein gewinnbringendes Fondsdepot aufbauen. Es sollten ein paar tausend Euro übriges, nicht benötigtes Geld sein. Hier bewähren sich die monatlich oder vierteljährlich laufenden **Sparpläne** mit einem Einsatz von 25 bis 100 € und mehr. Bei Berechnung der monatlichen Ausgaben runden Sie unbedingt großzügig nach oben auf. Eine Fehlkalkulation bei unerwarteten Ausgaben sollte Sie nicht in Schwierigkeiten bringen und Besorgnis auslösen.

Warum auch Sie mit gutem Gewissen in „verantwortliche“ bzw. nachhaltige Aktien, ETFs und Aktienfonds investieren sollten!

Niemand muss befürchten, bei ethischen Geldanlagen mit gutem Gewissen schlecht abzuschneiden. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung erwarten zunehmend mehr Anleger auch von ihren börsennotierten Unternehmen. Die positive Entwicklung seit 2017, mit klarem Aufwärtstrend 2018 und vor allem 2019, unterstützt den Aufwärtstrend. Verstärkend wirkt das Verhalten bei der jüngeren Generation und vor allem bei Frauen. Es wächst in den Zeiten des Null- und Strafzinsmonsters der Wunsch, selbst mit gutem Gewissen aktiv zu sein.

Unterschieden wird zwischen a) verantwortlichen Investments mit Schwerpunkt Umwelt, Soziales, intakter Firmenkultur und b) nachhaltigen Geldanlagen, bei denen die Voraussetzungen strenger sind. Es ist schon beeindruckend, wie stark in Deutschland verantwortliche und nachhaltige Investitionen 2018 gegenüber dem Vergleichsjahr 2014 gestiegen sind: Bei Verantwortlichkeit gab es ein sattes Plus von 249 % und bei Nachhaltigkeit immerhin 72 %. Es lohnt sich also, hier zu investieren. Aktien sind zu einem knappen Drittel an diesem Boom beteiligt. Waren es 2014 gerade mal 437 Milliarden Euro, so stieg das Wertpapier-Anlagevermögen 2017 auf 1.409 Mrd. € und 2018 sogar auf stolze 1.527 Mrd. € an.

Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Umwelt- und Naturschutzanliegen. So schließen die Nachhaltigkeitsfonds im Allgemeinen folgende Negativmerkmale aus: Arbeitsrechtsverletzungen, Korruption und Bestechung, Menschenrechtsverstöße,

Umweltzerstörung, Kohleabbau, Waffen und Rüstung, Tabakerzeugnisse, Pornografie, Alkohol, Diskriminierung von Frauen. Denken und handeln Sie nicht kleinkariert und bürokratisch. Nicht jedes Geschäftsmodell muss nachhaltig sein. Stimmen muss die große Linie. Dies gilt auch für die eigene Lebensführung. Gewinnen Sie die kleinen, überschaubaren Spiele und Wettkämpfe! Reiben Sie sich nicht daran auf, wenn große Manöver Sie überfordern. Das könnte so aussehen: Kleine Strecken zu Fuß gehen, Strom und Heizung nicht vergeuden, möglichst auf Kunststoffverpackung verzichten, im Inland öfter mit dem Zug statt dem Flugzeug verreisen. Bei überschrittenem Haltbarkeitsdatum Nahrungsmittel nicht wahllos wegwerfen.

1.2 Was heißt ethische Geldanlage mit gutem Gewissen im Kampf gegen den Klimawandel?

Trotz des Nullzinsmonsters mögen viele Bundesbürger aus unterschiedlichen Gründen keine Aktien und beäugen den Kapitalismus misstrauisch. Dabei wissen die meisten Menschen, dass ihr Geld auf Sparbüchern mit jedem Jahr an Wert verliert. Strafzinsen drohen schon bei Sparsummen unter 100.000 €.

Ihnen ist vielleicht auch bewusst, dass dauerhaftes wirtschaftliches Wachstum in führenden Volkswirtschaften wie Deutschland ohne Aktien als das Eigenkapital von Unternehmen undenkbar wäre. Ganz klar steigt der Wunsch, mit gutem Gewissen sein Geld anzulegen. Immer öfter wird gefragt: Wirtschaften die Unternehmen mit Blick auf Nachkommen, Mitarbeiter und Kunden nachhaltig, also umweltfreundlich mit klarer Kampfansage gegen den gefährlichen Klimawandel?

Firmengründer müssen sich einerseits um die Nachhaltigkeit im eigenen Betrieb kümmern, geraten andererseits aber immer öfter in akute Finanzierungs- und Existenznöte, nachdem sich die Öffnung von Veranstaltungen und die Rückkehr zur Normalität in diesen Zeiten der Corona-Pandemie noch länger verzögert als befürchtet. Kurzarbeit wischt längst nicht alle Probleme weg. Homeoffice lässt sich nicht überall umsetzen.

Das Bruttoinlandsprodukt wird in diesem Jahr um mindestens 7 % sinken, möglicherweise aber auch um ein Zehntel. Die Ausgaben summieren sich in Billionenhöhe, wofür letztlich der Steuerzahler aufzukommen hat. Ein Großteil der Bevölkerung, die anfangs all die zahlreichen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie befürwortet hat, hat kein Verständnis mehr dafür, dass Kindertagesstätten, Schulen und Universitäten weiter geschlossen bleiben. Warum durften Gaststätten, Biergärten und auch Hotels nicht schon ab 1. Mai wieder öffnen? Da lässt sich eine aufgelockerte Bestuhlung und Begrenzung der Gäste doch weitgehend problemlos managen.

Umgekehrt kann der sofort gestartete Nachhaltigkeitskurs in Richtung Bekämpfung des Klimawandels mit fortschrittlicher Logistik und Infrastruktur sowie Nutzung der Digitalisierung ein Alleinstellungsmerkmal und Erfolgsgarant sein. Schließlich verlangen immer mehr Menschen, nicht nur junge Leute, Grüne und Umweltschützer ein ganzheitlich ethisches Unternehmenskonzept. Es geht um handfeste Vorteile, auch wenn man den Bogen nicht überspannen sollte. Kein bloßes Gerede, sondern ein durch Taten untermauertes gutes Image. Kunden achten zusehends

darauf, was hinter einem Produkt und einer Dienstleistung steckt.

Institutionelle und private Investoren wollen mit gutem Gewissen anlegen. Sie beteiligen sich eher an Firmen oder kaufen deren Aktien, wenn das auf Nachhaltigkeit getrimmte Konzept stimmt. Gerade jetzt, wo die Aktienkurse gegenüber dem DAX-Allzeithoch von knapp 13.800 Punkten, einem zeitweiligen Tiefstand auf 8.200 Zähler mit zwischenzeitlicher Erholung bis zum 1. Mai 2020 auf rund 10.800 Punkte immer noch relativ niedrig sind, schauen sich immer mehr finanzkräftige Unternehmen nach günstigen Beteiligungsmöglichkeiten um.

Es fehlt nicht an Siegern, die von der Corona-Pandemie profitieren - oft sichtbar an steigenden Aktienkursen gegen den Trend. Dies sind nicht nur die Internet- und Technologiegiganten **Alphabet, Amazon, Facebook, Microsoft** und **Netflix**, sondern ebenso zahlreiche Unternehmen aus dem Medizin- und Biotechsektor wie **Drägerwerk, Sartorius, Stratec, Gilead, Thermo Fisher, Stryker** und **Intuitive Surgical**. Da wächst auch die Befürchtung, dass sich amerikanische und chinesische Großkonzerne die preiswerten deutschen Mittelständler unter den Nagel reißen, insbesondere, wenn sie familiengeführt sind und nachhaltige Geschäftsmodelle präsentieren.

Bei Nachhaltigkeit geht es auch um effiziente Produktion und Dienstleistungen, die etwas höhere Preise bei Nahrungsmitteln rechtfertigen. Solange Gaststätten und Hotels nur eingeschränkt oder gar nicht öffnen, machen die Essenslieferanten **HelloFresh** und **Delivery Hero** aus dem MDAX gute Geschäfte. Wichtig bleiben staatliche Fördermittel und steuerlich absetzbare Ausgaben im Interesse von Umweltschutz. Mitarbeiter sind motivierter, wenn sie sich bezüglich Nachhaltigkeit mit ihrer

Firma identifizieren. Sie wechseln seltener bei entspanntem Betriebsklima und dem Gefühl, etwas für die Gesellschaft im Kampf gegen die Erderwärmung mit ihren großen Gefahren zu tun.

Die enge Bindung mit dem Unternehmen verscheucht Wechselgedanken und steht auch Krankfeiern im Wege. Da können Belegschaftsaktien ein gutes Mittel sein, unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Es gilt auch, die Erfahrungen mit dem aus der Notlage geborenen **Homeoffice** auszuwerten. Lässt sich die Heimarbeit künftig noch ausbauen und verbessern? Worauf ansonsten zuerst geschaut wird, ist Sparen von Strom und Wasser, die Umstellung auf Ressourcen schonende Verpackungen, wozu auch kleinere Kartons und Verzicht auf Kunststofffolien gehören. Werden Fahrräder und kleinere Dienstwagen angeboten, bei Ortsverkehr Elektroautos? Sofern es eine eigene Kantine gibt, sollte gesunde Kost auf dem Speiseplan stehen. Der Grundtenor lautet: weniger Fleisch, mehr Fisch, Gemüse und Salate aus der Region.

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip, um Ressourcen zu nutzen im Kampf gegen Erderwärmung durch den Klimawandel.

Es geht um Umweltschutz, um Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit, um dauerhafte Bedürfnisbefriedigung und ein intaktes Ökosystem. Nachhaltiger leben und wirtschaften betrifft nicht nur die Unternehmensziele, Geschäftsmodelle und Firmenkultur. Jeder Mensch kann hier seinen Beitrag leisten, um die Erkenntnisse der Nachhaltigkeitsforschung umzusetzen, wo immer es möglich erscheint. Nachhaltigkeit heißt, einen Kreislauf zu schaffen, der Umwelt, soziale und

gesellschaftliche Leitrichtwerte auf der Grundlage fairer Unternehmensführung verknüpft mit dem Blick auf jüngere und künftige Generationen. In Verbindung mit Homeoffice ist eine nachhaltigere Lebensführung durchaus denkbar.

Eine nachhaltige Unternehmensführung gründet auf drei Säulen: a) Ökonomie (Wirtschaftlichkeit), b) Ökologie (Umweltschutz) und c) Soziales (Gesellschaft, Mitarbeiterkultur). Ziel ist es, die Umwelt zu bewahren und begrenzte Ressourcen zu schonen. Der Klimawandel und die wachsende Mobilität der Stadtbevölkerung sind die großen, globalen Herausforderungen unserer Zeit.

Eine kluge Unternehmensstrategie vollzieht sich auf drei Ebenen: a) Die Gesellschaft vorantreiben (Mensch), b) die Umwelt schützen (Planet) und c) wirtschaftliche Werte schaffen (Profit). Die drei P „People, Planet, Profit“ dürften bestimmend sein für unternehmerische Entscheidungen und Aktivitäten, soweit nicht der wirtschaftliche Abschwung durch Covid-19 längerfristig belastet wird und alle anderen Ziele und Vorhaben vorläufig ausbremst und in den Schatten stellt. Vorrangig betrifft dies alles ein gutes Verhältnis zu Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Einzubeziehen sind auch Regulierer, Finanzteilnehmer und andere Interessengruppen. Zu einer vorrangig auf Aktionärsinteressen zugeschnittenen Shareholder-Politik mit Wachstums- und Ertragsmaximierung bekennen sich nicht mehr so viele Unternehmen. Die Interessen der Stakeholder gewinnen an Bedeutung. Dennoch ist nicht zu vergessen, wer durch Geldzufluss für Schuldenabbau und Investitionen sorgt.

Nachhaltigkeit verträgt sich durchaus mit einem gewandelten Kapitalismusverständnis. Auch Ihre Geldanlage kann dazu dienen, Unternehmen zu

unterstützen, die sich durch Umweltschutz für Menschen-, Tier- und Pflanzenwohl einsetzen und faire Arbeitsbedingungen schaffen. Steigende Aktienkäufe bei angesehenen Firmen führen zu höheren Kursgewinnen. Insbesondere Familienunternehmen, die sich an ethischen Werten orientieren, sorgen für sichere Arbeitsplätze. Das durch Aktienverkäufe erworbene Eigenkapital dient dazu, Forschungen in den unterschiedlichsten Bereichen voranzutreiben, Patente zu erwerben und zukunftsfähige Infrastrukturprojekte mit Künstlicher Intelligenz zu verwirklichen. Eigenkapital ermöglicht es, überall dort zu investieren, wo es gelingt, den gefährlichen Klimawandel zu verlangsamen. Die Anlage in Aktien kann dazu beitragen, eine verantwortungsvolle, fachkundige, dem Umweltschutz dienende Strategie und Firmenkultur aufzubauen, die sich in vielen Lebensbereichen als vorteilhaft und zukunftsfähig erweist.

Nachhaltigkeit als vorrangiges Unternehmensziel ist vorteilhaft:

- 1. Nachhaltigkeit beeinflusst Entscheidungen bei Kauf, Verkauf, Mitarbeitern und Aktienorder.**
- 2. Eine nachhaltige Produktion rechtfertigt höhere Preise in vielen Bereichen, also betrifft keineswegs nur Nahrungsmittel und Getränke.**
- 3. Nachhaltigkeit macht nachprüfbare Qualitätskriterien, Qualitätsstandards und Gütesiegel möglich.**
- 4. Nachhaltigkeit stärkt das positive Firmenimage, wichtig auch beim Aufbau eines langfristigen Aktiendepots.**

5. Ein sparsamer Ressourcenumgang senkt die Kosten. Dies gilt vor allem für den energiesparenden Heizungs-, Strom- und Wasserhaushalt.
6. Nachhaltigkeit dient dem Schutz vor unberechtigten Angriffen, vor Verleumdung, hilft aber auch, unfaire Arbeitsbedingungen zu vermindern.
7. Nachhaltiges Handeln verstärkt eine langfristige Mitarbeiter- und Kundenbindung: mehr Zufriedenheit, weniger Wechsel, geringerer Krankenstand.
8. Umweltschutz entwickelt sich zum wichtigen, keineswegs zu einem zu unterschätzenden Wettbewerbsvorteil.

Erfüllen Familienfirmen hohe Erwartungen an Nachhaltigkeit?

Bernd Fröndhoff, Teamleiter Industrie, schreibt im *Handelsblatt*-Leitartikel vom 17.08.2019, Nr. 164: „Die größte Stärke von Familienunternehmen ist: Risiko, Haftung und Kontrolle liegen in einer Hand. – Familiengeführte Unternehmen genießen in Deutschland einen hervorragenden Ruf. Studien weisen das immer wieder nach – auch eine neue Untersuchung der TU München zeigt eindeutig in diese Richtung. Danach erreichten börsennotierte Unternehmen mit starkem Familieneinfluss in den vergangenen 10 Jahren deutlich höhere Kapitalrenditen als AGs mit breit gestreutem Besitz. – Auch der Zuwachs an Arbeitsplätzen ist größer. – Die Frage, wer das bessere Unternehmen ist, entscheidet sich nicht am Typ, sondern an der Qualität der Unternehmensführung. Skandale und Krisen

sind eine Folge von Missmanagement und schwacher Kontrolle. Das gilt für alle Unternehmen. – Familien können eine gute Macht in diesem Zusammenspiel sein. Aber dazu müssen sie ihre Stärke richtig ausspielen. Sonst wird sie schnell zur Ohnmacht.“

Fallbeispiel: *Der US-Familienkonzern Amazon zeigt, welche große Chancen eine langfristige Aktienanlage bieten kann. Amazon erfüllt sicherlich nicht in allen Punkten die Nachhaltigkeitsauflagen, wird aber gern in Nachhaltigkeitsaktienfonds aufgenommen. Ein Handelsblatt-Auszug vom 4. September 2019, Private Geldanlage:*

*„Anleger, die wichtige Zukunftstrends frühzeitig erkennen und langfristig investieren, schaffen möglicherweise Kursgewinne von mehreren hundert Prozent. Wer daran zweifelt, der mag sich nur die Börsenentwicklung von der Aktie des Onlineversandhändlers **Amazon** ansehen: Am 15. Mai 1997 brachte Gründer **Jeff Bezos** seinen Onlinehandelskonzern für 18 US-Dollar je Aktie an die Börse. Anleger, die zum Börsengang von Amazon 1.000 Dollar in die Aktien investiert hatten, verfügen nun in Anbetracht mehrerer Aktiensplits, sofern sie sich nicht frühzeitig von der Beteiligung getrennt haben, über Papiere im Wert von einer Million US-Dollar. Es kann sich also auszahlen, frühzeitig auf die kommenden Börsenstars zu setzen.“*

Deutschlands umweltfreundlichste große und mittelständische börsennotierte Unternehmen, ausgezeichnet mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis von 2015 bis 2018, 1. bis 5. Platz:

2015, große Unternehmen: BASF, deutscher Leitindex DAX, Top 3

2016, große Unternehmen: Symrise, MDAX, Top 5, familiengeführt

2016, große Unternehmen: Evonik Industries, MDAX, Top 3

2016, mittelgroße Firmen: Fuchs Petrolub, MDAX, Platz 1, familiengeführt

2017, große Unternehmen: Deutsche Telekom, DAX, Platz 1

2017, große Unternehmen: TUI AG, Stoxx 600, Platz 3

2018, große Unternehmen: Symrise, MDAX, Platz 1, familiengeführt

Anmerkung: Die von der Jury getroffene Zuordnung groß und mittelständisch deckt sich nicht mit den deutschen Indizes DAX (groß), MDAX (Mid Cap, mittelgroß) und SDAX (klein, Small Cap).

Nachhaltigkeit verträgt sich mit einem gewandelten Kapitalismusverständnis. Nachhaltigkeit als ein vorrangiges Unternehmensziel lohnt sich und ist für Anleger vorteilhaft. Ihre Geldanlage dient börsennotierten Unternehmen, die sich für Menschen-, Tier- und Pflanzenwohl einsetzen und um faire Arbeitsbedingungen bemüht sind. Der Aktienkauf bei angesehenen Firmen führt zu einem steigenden Kursgewinn. Familienfirmen, die sich an ethischen Werten orientieren, sorgen für sichere Arbeitsplätze und bemühen sich um ein ausgewogenes Verhältnis von Beruf, Familie, Freizeit. Solange die Corona-Krise anhält, haben zahlreiche Betriebe jedoch andere Sorgen. Es geht ums nackte Überleben.

CO₂-Belastung pro Produkt und Einheit (Kilogramm/Liter/kWh)

Rind	CO ₂ -Belastung Kilo:	12,30
Butter	CO ₂ -Belastung Kilo:	9,20
Reis	CO ₂ -Belastung Kilo:	3,05
Benzin	CO ₂ -Belastung Liter:	2,18
Diesel	CO ₂ -Belastung Liter:	2,61
Erdgas	CO ₂ 10 kWh:	2,02
Heizöl	CO ₂ -Belastung Liter	2,61
Zement	CO ₂ -Belastung Kilo:	0,57

2 Das erste große Musterdepot für Nachhaltigkeitsaktien, ETFs, Fonds

2.1 Als Appetitanreger schon jetzt das erste Musterdepot für Ihre persönliche Auswahl

Bei meinen vielen Vorträgen im Jahr 2019/2020 schält sich neben klugen Anlagestrategien im Corona-Crash als wohl wichtigstes Diskussionsthema bei fast allen Zielgruppen der Wunsch heraus, Einzelaktien, ETFs und Aktienfonds ethisch verantwortungsbewusst, also mit gutem Gewissen auszuwählen. In mühevoller Kleinarbeit stelle ich Ihnen jetzt ein Musterdepot bzw. Portfolio vor, aus dem Sie die beliebtesten Produkte aussuchen können. Denken Sie aber daran: Sie sollen es kennen, mögen, verstehen. Kaufen Sie nur das, was Sie immer behalten wollen. Etwas Nervenkitzel als Ausnahme: hier und da ein spekulativer Wert.

Sie müssen nicht befürchten, bezüglich Rendite schlechter abzuschneiden. Ganz im Gegenteil! Allein schon die Tatsache, dass nachhaltige Geldanlagen auch 2019 neue Allzeithochs erreichten und für steigende Aktienkurse sorgten, zeigt, dass Sie mit ethischen Geldanlagen auf dem richtigen Weg sind. Dabei geht es nicht nur um den CO2-Ausstoß, weniger Wasser- und

Energieverbrauch, Tier- und Pflanzenwohl, sondern auch um gesellschaftliche Werte und umweltfreundliche Infrastruktur und Abfallverwertung. Gut gemanagte Aktienfonds mit nachhaltiger Ausrichtung erzielen gegenüber anderen Aktienfonds im Ein-, Fünf- und Zehn-Jahresvergleich deutlich bessere Renditen. Firmen, die sich an ethischen Werten orientieren, sorgen für sichere Arbeitsplätze und bemühen sich um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf, Familie, Freizeit, dem eigenen Anspruch und dem Mitarbeiterwohl.

Allerdings bleiben Nachhaltigkeitsfonds und ETFs nicht vom Corona-Crash verschont. Kursverluste um ein Drittel sind zu verkraften. Kurzzeittrader halten dies kaum aus. Aber gerade Aktienfonds gelten als Langzeitinvestment für Jahrzehnte. Da ist nicht über schnellen Verkauf nachzudenken, sondern Aussitzen angezeigt.

Das Nachhaltigkeitsportfolio setzt sich aus umweltfreundlichen globalen Einzelaktien, ETFs und Aktienfonds zusammen. Informieren Sie sich über die Kursentwicklungen im Internet. Nutzen Sie Kursschwäche für Einstieg und Zukauf. Niemand wird mit allen Titeln sein Depot schmücken, sondern eine Auswahl treffen, die den eigenen Vorlieben entspricht und Wissen, Zeit, Lust, Verständnis berücksichtigt. Übertreiben Sie nicht. Auch ein paar gewöhnliche Aktien gehören ins Depot.

Bezüglich Aufnahmebedingungen bestehen unterschiedliche Auffassungen. Einige Nachhaltigkeitsfonds nehmen Titel auf, die längst nicht alle Experten und Wettbewerber gutheißen. Statt zu meckern, sollten Sie nur bei solchen Aktien zugreifen, die Ihren eigenen ethischen Wertvorstellungen entsprechen. Es geht auch um die Ablösung fossiler Energieträger zugunsten Wind- und Solarenergie.

Wem es zu riskant ist, in nachhaltige Aktien anzulegen, dem bieten sich passiv gemanagte ETFs und Aktienfonds mit individuellem Zuschnitt für eine Anlage mit gutem Gewissen an.

Kurse im Crash: 3 nachhaltige ETFs und 2 Aktienfonds				
Name, Fondsgesellschaft	WKN	Kurs am 01.05.20	Hoch/Tief 52 Wochen	Kursverlauf 1, 3, 5 Jahre
UBS ETF MSCI EMU Socially Responsible	A1W 3BS	18,15 €	22,65/14,30 €	-7 %/2 Jahre alt
	Umfang 1,34 Mrd. €, Alter 2 J., Gebühr 0,28 % , thesaurierend. Schwerpunkte: Finanzen, Konsum, Industrie. Wichtige Anteile: ASML, Siemens, L'Oréal, Allianz, SAP, Adidas.			
iShares Core MSCI Europe UCITS ETF	A0M ZWQ	21,25 €	26,80/16,75 €	-11/-4/-1 %
	Umfang 5,92 Mrd. €, Alter 13 J., Gebühr 0,12 % , ausschüttend. Schwerpunkte: Pharma, Konsum. Große Anteile: BP, Nestlé, Roche, Novartis, HSBC, AstraZeneca, SAP, LVMH.			
UBS ETF SICAV MSCI World Socially Resp.	A1J A1R	86,35 €	101,7/66,65 €	+3/+21/+36 %
	Umfang 1,66 Mrd. €, Alter 9 Jahre, Gebühr 0,25 % , ausschüttend. Schwerpunkte: Konsumgüter, Software USA. Große Anteile: Microsoft, P&G, Walt Disney, Home Depot, Salesforce, Roche, PepsiCo, Adobe, McDonald's, Amgen.			
Aktienfonds Pictet Water P EUR	933 349	330,85 €	402,8/267,3 €	+1/+12/+32 %
	Umfang 5,40 Mrd. €, Alter 20 J., Ausgabeaufschlag: 5,0 % , Verwaltungsgebühr 1,60 % , thesaurierend. Größte Anteile: Danaher, American Water, Veolia, Xylem, Aqua America, Thermo Fisher, Ecolab, Waste Management, Severn Trend.			
Aktienfonds Vontabel Fund MTX Sustainable Asian	A0R CWA	333,10 €	383,1/276,2 €	-7/+8/+14 %
	Umfang 691 Mio. €, Alter 12 J., Ausgabeaufschlag: 5,0 % , Verwaltungsgebühr 1,20 % , thesaurierend. Schwerpunkte: Software, Finanzen, Energie, Konsum. Große Anteile: Tencent, Alibaba, Taiwan Semiconductor, Samsung, CNOOC.			

Die Mittelabflüsse bei ETFs und Aktienfonds als Folge des Corona-Crashes sind besonders heftig, oft über ein Drittel Abschlag gegenüber dem Jahreshoch. Dies ist insofern schwer nachvollziehbar, als insbesondere bei Aktienfonds, aber auch bei den börsennotierten Indexfonds sehr häufig der Verkaufsknopf gedrückt wurde. Dabei handelt es sich doch um Langzeitanlagen, wo braves Aussitzen und Abwarten im Allgemeinen durchaus vernünftig erscheint.

Bei den Nachhaltigkeitsaktien dominiert eindeutig Skandinavien.

Meine Übersicht bringt vor allem skandinavische Nachhaltigkeitsaktien mit guten Wachstums- und Ertragschancen. Hier können Sie sich im Mehrjahresvergleich von den hohen Kursgewinnen überzeugen. Großteils winken auch üppige Dividenden. Aber Sie müssen langfristig anlegen, dürfen sich nicht vom Crashgeschrei verunsichern und zum Totalausverkauf hinreißen lassen.

Nachdem auch beim Tagesgeld Minuszinsen anfallen, wird es Zeit, in Aktien, ETFs oder aktive Aktienfonds einzusteigen. Es geht um Ihre Altersvorsorge, die Aufbesserung Ihrer eher sinkenden Rente. Sie wollen sich im Ruhestand doch etwas leisten können und nicht auf Grundsicherung angewiesen sein. Sparbuch, Tagesund Festgeld sind schleichende Kapitalvernichter. So erhalten Sie nicht Ihr Vermögen, sondern müssen erleben, wie es stetig schrumpft und Ihnen auch noch der Freibetrag von jährlich 801 Euro verloren geht.

Da die Kursliste mit 15 Ethikaktien nicht umfangreich ist, bietet sich ein Vergleich nahe der Höchststände